



ZFM ÖKOFLÄCHENAGENTUR
Ökomaßnahmen vom Freistaat Sachsen

Ökokontomaßnahme

Anlage Hecke Crimmitschau
(Landkreis Zwickau)

Zentrales Flächenmanagement Sachsen

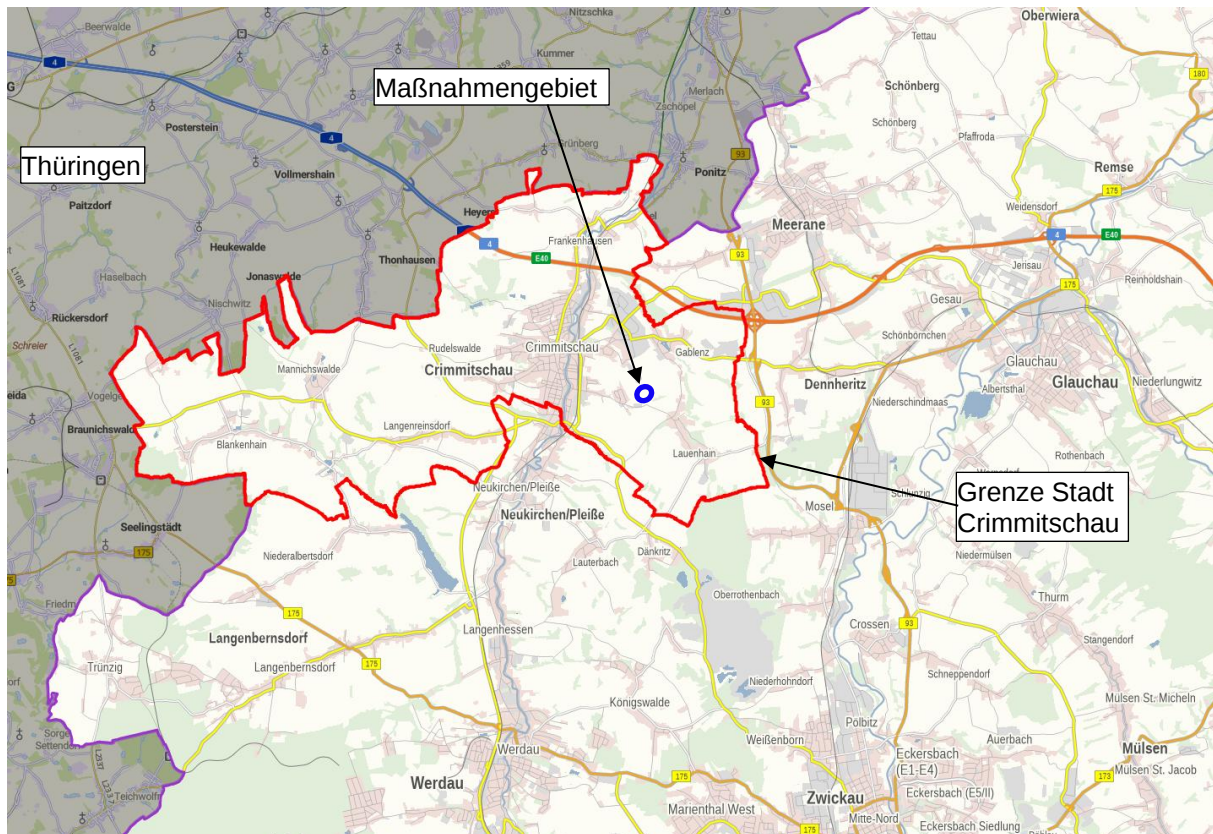
STAATSBETRIEB IMMOBILIEN-
UND BAUMANAGEMENT
SIB



Freistaat
SACHSEN

Anlage Hecke Crimmitschau (Landkreis Zwickau)

Lage



Quelle: geoportal.sachsen.de (Sachsenatlas)

Maßnahmenbeschreibung

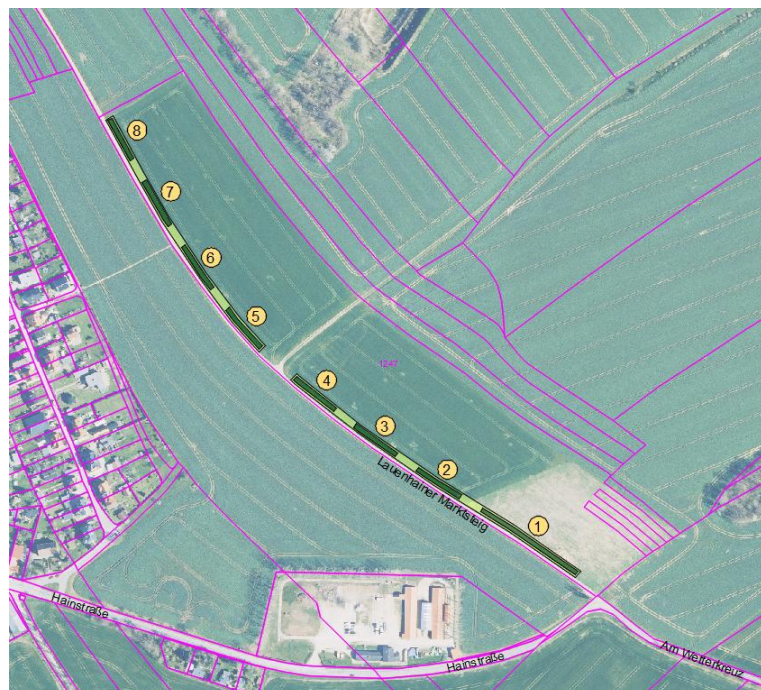
Naturraum Sachsen: Naturraumeinheit BfN:	Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland (D19) Oberes Pleißeland (452)
Ausgangszustand	intensiv genutzter Acker
Zielzustand	- Strauchhecke (1.972 m²) - Staudenflur (Saum) nährstoffreicher frischer Standorte (2.722 m²)
Gesamtgröße	4.694 m ²

Gesamtaufwertung	89.283 Werteinheiten (Bilanzierung auf Grundlage der überarbeiteten Handlungsempfehlung zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Freistaat Sachsen (SMUL, Stand 25.01.2017))
Anerkennung als Ökokontomaßnahme gemäß § 11 SächsNatSchG	Die Maßnahme wurde durch Bescheid der Unteren Naturschutzbehörde im Landkreis Zwickau vom 20.06.2024 unter AZ 1391-364.47-Täu-4619/24 als Ökokontomaßnahme anerkannt.
Zuordnung	Voraussetzung für die Nutzung der Maßnahme oder von Teilen daraus ist der Abschluss eines Vertrages über den Verkauf von Ansprüchen auf Anrechnung aus Ökokontomaßnahmen.

Entlang des Lauenhainer Marktsteiges wurden zwei je 8 m breite und ca. 325 m bzw. ca. 260 m lange Streifen am Rand einer intensiv landwirtschaftlich genutzten Fläche aus der Nutzung genommen. Auf den beiden Streifen wurden acht Heckenabschnitte gepflanzt und dazu eine Staudenflur (Saum) nährstoffreicher frischer Standorte etabliert.

Für die Heckenpflanzung wurden standortgerechte und gebietsheimische Arten genutzt.

Im Rahmen der Ökokontomaßnahme wird die Fläche dauerhaft zu einem naturschutzfachlich hochwertigen Biototyp gewandelt, gepflegt und gesichert.



Aufwertung von Funktionen des Naturhaushaltes:

Die Maßnahme soll folgende Zielstellungen erreichen:

- Naturschutzfachliche Aufwertung der Flächen durch Beendigung der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung.
- Aufwertung des Landschaftsbildes und der rekreativen Funktion durch die Renaturierung der Maßnahmenfläche.
- Strukturierung der Landschaft durch die Etablierung von Heckenabschnitten.
- Erweiterung des Angebotes an naturschutzfachlich hochwertigen Biotopstrukturen.
- Schaffung von Lebensraum für entsprechende Arten.



Bild 1: Blick entlang der Maßnahmenfläche Richtung Südosten (Stand 11/2024)



Bild 2: Blick entlang der Maßnahmenfläche Richtung Nordwesten (Stand 03/2025)